

Tierisch lustige Gesetze

Haben es amerikanische Hunde besser? Während bei uns Haustiere vom Gesetzgeber relativ unbeachtet blieben, scheint sich die amerikanische Justiz stets Gedanken um unsere vierbeinigen Freunde gemacht zu haben. Irgendwann hatten die folgenden Vorschriften sicher einen Sinn. Nur welchen?

- Fair geht es in Denver (Colorado) zu: Dort darf ein Hundefänger nur dann seinem Beruf nachgehen, wenn er die Hunde durch Plakatanschläge in öffentlichen Parks ausdrücklich auf die drohende Gefahr hingewiesen hat.
- In San José (Kalifornien) herrscht Monogamie: Hier ist es illegal, mehr als zwei Katzen oder Hunde zu besitzen.
- Im antiautoritären Hartford (Connecticut) ist es gegen das Gesetz, seinen Hund zu erziehen.
- Besonders sensible Wauzis sind in Normal (Illinois) bestens aufgehoben. Hier darf niemand ungestraft Hunden Grimassen schneiden.
- Da hilft nur Nikotinplaster: In Zion (Illinois) ist es verboten, einem Hund, einer Katze oder irgendeinem anderen Haustier eine angezündete Zigarre anzubieten.



Mit Wauzis Hilfe konnten die Scholzens ihre Nikotinsucht endlich überwinden.

Der Hundestrand in Italien

In Italien herrscht Toleranz. Während in Deutschland Hunde an Badestränden nur höchst ungern gesehen werden, heißt man sie im italienischen Bibione herzlich willkommen. Hundehalter sollten sich im Kalender die Zeit vom 1. Mai bis zum 30. September anstreichen, denn dann ist am Hundestrand von Bibione Hochbetrieb. Auf dem 300 Meter langen Strandabschnitt stehen sogar kleine Sonnenliegen oder Deck-Stühle und Fressnapfe unter Sonnenschirmen bereit. Am Kiosk gibt es allerlei Leckereien für Mensch und Hund. Doch umsonst ist das Badevergnügen nicht. Je nach Saison müssen Herrchen oder Frauchen bis zu 18 Euro pro Tag hinblättern. Dafür kann man aber in trauter Zweisamkeit den Strandschönheiten hinterhersabbern.



Populäre „Hunde-Irrtümer“

Hunde, die bellen, beißen nicht

Unser Spitzenreiter in der Liste dummer Redensarten. Eher sollte man sich den Spruch „Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste“ merken. Wenn ein Hund bellt, ist dies meist Imponiergehabe oder es geschieht aus Angst. Ist Letzteres der Fall, kann es durchaus vorkommen, dass der Hund es missversteht, wenn ein Fremder auf ihn zugeht.

Ein Hundejahr sind sieben Menschenjahre

Da Hunde völlig unterschiedlich altern und die Lebenserwartung je nach Rasse, Größe und den Lebensumständen stark variiert, kann man diese alte Redensart getrost als Falschmeldung bezeichnen. Aber für uns Menschen gilt dies ja genauso – nur kommt uns ein besonders langweiliges Leben siebenmal länger vor.

Hundesabber ist unhygienisch

Mitnichten! Trotz Zahnseide und elektrischer Zahnbürste ist der Mundraum eines Menschen wesentlich unhygienischer als der eines Hundes. Der Speichel von Hunden ist sogar antibakteriell und beschleunigt die Heilung kleiner Verletzungen. Daher ist der Ekelfaktor beim Thema „Hundesabber“ gänzlich unbegründet.



Hundehaltertypologie

Wenn Sie sich einen Hund zugelegt haben, um mit ihm gemeinsam Wiesen und Wälder zu erkunden, gehören Sie zu der mit Abstand größten Gruppe unter den Hundehaltern. Die Naturverbundenen nutzen ihre Hunde, um Kontakte zu knüpfen, mit anderen Hundefreunden zu fachsimpeln und sind bei der Erziehung ihrer Vierbeiner um Souveränität bemüht. Es gibt jedoch auch andere Typen:

Die einsamen Herzen: Sind Sie auch der Meinung, dass Ihr Waldi der Einzige ist, der Sie nicht belügt? Trägt Ihr einziger Gesprächspartner ein Flohhalsband? Dann zählen Sie mit Sicherheit zu dieser Gruppe.

Der gefrustete Unterfeldwebel: Wer permanent auf der untersten Sprosse der Karriereleiter steht, freut sich, wenn zumindest zu Hause jemand auf ihn hört. Ein Vierbeiner, der so jemandem in die Hände fällt, ist ein ganz armer Hund.

Der Angeber: Wer sich keinen Porsche leisten kann, aber trotzdem Eindruck schinden will, legt sich zumindest einen Rassehund zu. Am besten mit Stammbaum, der bis in die Ming-Dynastie reicht. Als Faustregel für diesen Typ gilt: Je kleiner das Ego, desto größer der Hund.

Der Faulpelz: Dieser Typ findet zwar Hunde ganz toll, würde sich aber nie einen zulegen. Was ihn aber nicht davon abhält, allen Hundebesitzern gute Ratschläge zu geben. Er geht auch gern mal mit den Hunden seiner Freunde Gassi, allerdings nur, wenn die Sonne scheint.



Ralf war das ewige Gassigehen leid geworden.